

SEEUNFALL

Schwerer Seeunfall: Festkommen nach Ruderausfall in einer Hafenzufahrt

Was passierte?

Ein Frachter befand sich in der Zufahrt zu seinem Bestimmungshafen. Der Lotse kam an Bord und stellte wenig später fest, dass er das Schiff nicht mehr steuern konnte. Der Wachoffizier versuchte erfolglos durch verschiedene Umschaltungen das Ruder wieder bedienen zu können. Letztlich griff der Kapitän ein und gewann mit dem Tiller wieder die Kontrolle über das Schiff. Inzwischen war das Schiff aber so weit vom Kurs abgekommen, dass es mit dem Vorschiff auf Grund fest kam.

Bei der anschließenden technischen Inspektion konnte die Besatzung keine Schäden feststellen. Die Hauptmaschine und auch die Ruderanlage arbeiteten fehlerfrei.

Mit Unterstützung von drei Schleppern kam das Schiff Stunden später wieder frei.

Warum passierte es?

- Die Besatzung war neu auf dem Schiff und nicht umfassend darüber informiert, wie die Ruderanlage auf der Brücke umzuschalten ist.

Was kann daraus gelernt werden?

- Übergaben des Schiffes an eine neue Schiffsbesatzung müssen umfassend sein.
- Fortbildungen durch die Reederei müssen Schiffsbesatzungen ständig auf dem neuesten Stand halten.

Wer kann es umsetzen/beachten?

Schiffsbesatzungen und Reedereien